

treffpunkt

MAGAZIN DER AK
NIEDERÖSTERREICH

05/20

**DIE AK
IST FÜR SIE DA.**

Wann und wo:
noe.arbeiterkammer.at/kontakt



**BERUFSTÄTIGE
ELTERN**

Schule zu -
was tun?

UMFRAGE

An wen
spenden Sie?

Schnelles Testen
macht **SICHER!**

NÖ SOZIALPARTNER ORGANISIEREN GRATIS-TESTS.

UMFRAGE



Alexander B.
Am liebsten einem Sandler auf der Straße.

👍👎🗨️ 23



Sabine W.
Tierschutzverein – Futterspenden & Geld, Rotes Kreuz, Ärzte ohne Grenzen, WWF und manchmal Care.

👍❤️ 3



Inge G.
Feuerwehr, sonst nichts. Ich sehe nicht ein, wenn wo die Hälfte für Bearbeitungskosten ist. Ich finde das eine Frechheit. Leider ist das Tatsache.

👍👎🗨️ 12



Lisi W.
Gespendet wurde in Jugendjahren an Greenpeace. Am meisten gespendet habe ich bisher mein Blut. Und die letzte Spende ging an den Verein „Rollende Engel“ aus Wels.

👍❤️ 6



Irene S.
Seit Jahrzehnten Mitglied zweier Umweltorganisationen. Spenden an Feuerwehr und Rettung. Patenkind von „Plan International“.

👍 7



Andrea M.
Ich spende für das Rote Kreuz und ich würde gerne auch für den Tierschutz spenden, nur weiß ich dann nie, ob das Geld wirklich bei den Tieren ankommt.

👍👎🗨️ 8



Ich meine ...



BRIGITTE FRASL,
Gmünd

„Gerade jetzt spende ich und suche mir dabei die Projekte, die ich unterstütze, gezielt aus.“



GABRIELE BAYER,
Korneuburg

„Geld spende ich nicht direkt, aber ich unterstütze die

St. Anna Kinderkrebsforschung, die Kuschtetiere für den guten Zweck verkauft.“



MARIA GATTINGER,
St. Oswald

„Ich spende für die Feuerwehr, für den Musikverein

und die Rettung im Ort. Besonders engagiere ich mich für die Volkshilfe St. Oswald, die soziale Projekte im Ort realisiert.“

SPENDEN: Wen unterstützen Sie?

Mehr als die Hälfte der NiederösterreicherInnen spendet für den guten Zweck: Im Vorjahr waren das durchschnittlich 113 Euro.* Aber auch im Corona-Jahr können Hilfsbedürftige mit Unterstützung rechnen (siehe Umfrage).

Auswahl. Wenn Sie auf das Spendengütesiegel achten, haben Sie über 270 geprüfte Organisationen zur Auswahl. Wenn nicht, prüfen Sie lieber, wem Sie etwas geben.

Steuern. Wenn Sie an eine begünstigte Einrichtung spenden, wird der Betrag seit 2017 automatisch dem Finanzamt gemeldet und bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung berücksichtigt – sofern Sie Namen und Geburtsdatum angeben. (bsch/mg)



RAT & HILFE: Spendengütesiegel: www.osgs.at/organisationen-finden
Liste spendenbegünstigter Einrichtungen: service.bmf.gv.at/Service/allg/spenden

INSTAGRAM-UMFRAGE:
Spendest du Geld?

❤️ 79% Ja

👎 21% Nein



Es gibt auch seriöse Projekte ohne Spendengütesiegel. Spenden Sie an jene, die Sie auch genau kennen.“

MAG. SANDRA NOWAK,
Expertin Konsumentenberatung

*Spendenbericht 2019, Fundraising Verband Austria



MARKUS WIESER
Präsident der AK Niederösterreich

Liebe Leserin, lieber Leser!

Corona hat uns fester im Griff als je zuvor, und die Auswirkungen dieser Krise werden uns noch lange begleiten. Eines ist aber klar: Unsere Mitglieder können sich auf die AK Niederösterreich verlassen. Wir sind der starke Partner an ihrer Seite, besonders in schweren Zeiten. Deshalb werden wir unser Service im Arbeitsrecht und im Konsumentenschutz ausbauen. Denn noch nie war unsere Unterstützung so wichtig und so stark nachgefragt wie seit Ausbruch der Pandemie.

Aber das ist nicht alles. Die Sozialpartner setzen alles daran, um Stabilität zu gewährleisten. Mit der Wirtschaftskammer haben wir in Niederösterreich die Möglichkeit für kostenlose Corona-Schnelltests umgesetzt. Mit der Kurzarbeitsregelung haben wir ein höchst wirksames Instrument geschaffen. Und wir haben uns auf eine Ausbildungsgarantie bis zum Alter von 25 geeinigt sowie die Anzahl der Plätze in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) um 800 aufgestockt. Lesen Sie mehr über die Ergebnisse der blaugelben Sozialpartnerschaft in unserer Titelstory. Abgesehen davon ist jetzt ein staatliches Investitionsprogramm erforderlich, um den Folgen des zweiten Lockdowns entgegenzuwirken. Der Staat muss stärker als Auftraggeber in Erscheinung treten: Davon profitieren Beschäftigte, Betriebe und Gemeinden. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur, des öffentlichen Verkehrs, der Bildung und der Forschung ist längst fällig. Darüber hinaus braucht es einen 1.000-Euro-Gutschein, um Kaufkraft und Wertschöpfung zu stärken.

Und nach der Pandemie können wir nicht mehr so weitermachen wie bisher. Sonst fahren wir an die Wand. Die „3V“ sind die Themen der Zukunft. Veränderung der Arbeitswelt: Möglichst viele sollen Arbeit haben und dafür fair bezahlt werden. Verteilungsgerechtigkeit: Firmen, die ihre Profite überwiegend aus dem Einsatz von Robotern und Computern einnehmen, müssen ihren gerechten Anteil zum Solidarstaat leisten. Versorgungssicherheit: Güter der kritischen Infrastruktur müssen wieder hier produziert werden. Das sichert unsere Versorgung und schafft Arbeitsplätze.

Was erwarten Sie sich in Zukunft von Ihrer Arbeiterkammer?
Schreiben Sie mir: m.wieser@aknoe.at

treffpunkt

Inhalt

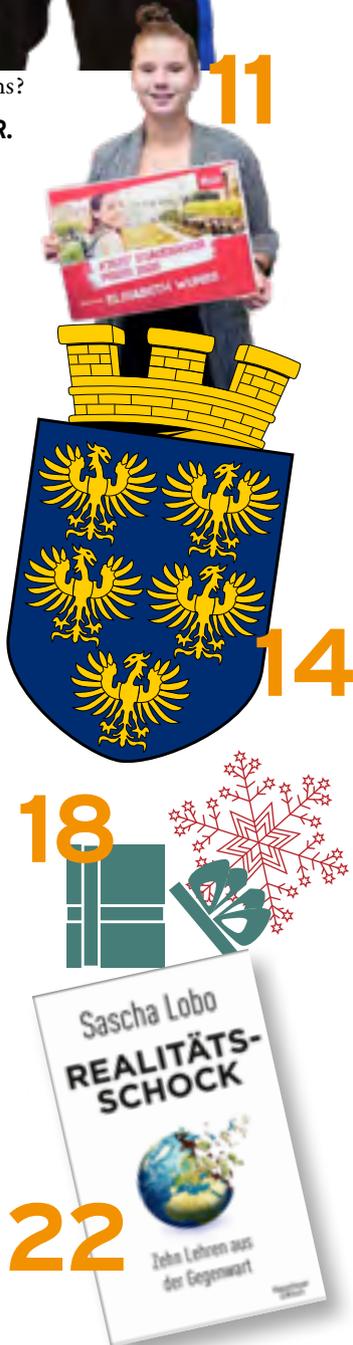
- 4 **KURZMELDUNGEN**
Rund ums Arbeiten
- 5 **MEINUNG**
Jugend ohne Job: Was ist mit uns?
- 6 **SO HELFEN DIE SOZIALPARTNER.**
Testen, Fördern, Ausbilden

Arbeit & Politik

- 10 **PLÖTZLICH ARBEITSLOS**
Fragen über Fragen.
- 11 **LEHRLINGE**
AK-Preis für Jungfloristin.
- 12 **SCHULE ZU – WAS TUN?**
Die Sorgen der Eltern.
- 13 **AK REGIONAL**
Wiener Neustadt
- 14 **NIEDERÖSTERREICH-QUIZ**
Zuagrast oder woschecht?
- 15 **TEILZEITARBEIT**
Für Kind und Küche.

Konsum & Freizeit

- 16 **VKI-TEST**
Funktionsjacken
- 17 **KREDITRATEN**
Stundung kostet Geld.
- 18 **ONLINE-SHOPPING**
Tipps fürs Christkind.
- 20 **TESTAMENT**
Nur nicht ohne!
- 21 **FIT-UND-GESUND-MIX**
Preise für outdoor!
- 22 **BUCHTIPPS**
Schock, lass nach!



treffpunkt AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten
Tel.: 05 7171-21911 oder -21920, E-Mail: presse@aknoe.at

VIEL ARBEIT

ARBEIT I: Von daheim aus

Welche Arbeitszeiten gelten im Homeoffice? Wer zahlt mir Internet und Druckerpatronen? Und ist es ein Arbeitsunfall, wenn ich in der Küche stürze? Noch gibt es keine gesetzlichen Regelungen dafür, aber die AK hat einige Antworten für Sie: noe.arbeiterkammer.at/homeoffice.

Di, 8.12.2020

ARBEIT II: Im Handel

Der 8. Dezember fällt heuer auf einen Dienstag. Das ist vor allem für die rund 585.000 Handelsgestellten in Österreich interessant. Auch wenn im Corona-Jahr niemand weiß, wie sich die Vorweihnachtszeit gestalten wird: Hier können Sie sich arbeitsrechtlich schlau machen: noe.arbeiterkammer.at.

ARBEIT III: Winterdienst

Schnee und Eis müssen so geräumt werden, dass Wege und Gehsteige begehbar sind. Wer das nicht selber macht, sondern einen Winterdienst engagiert, sollte genau prüfen, worauf er sich vertraglich einlässt. Informationen auf noe.arbeiterkammer.at/konsument.



treffpunkt 04/20

Ich bin Anfang dieses Jahres aus Deutschland zugezogen und habe eine Stelle bei Umdasch in Amstetten angetreten. Kürzlich erreichte mich unter meiner Privatadresse das gut gemachte Magazin treffpunkt 04/20. Da ich mit den österreichischen Verhältnissen noch nicht so ganz vertraut bin, eine Frage: Kann ich aus der Zusendung des Magazins schließen, dass ich Mitglied der AK bin? Falls ja, habe ich auch eine Mitgliedsnummer?

Dirk Fricke per E-Mail

Redaktion: Danke für das schöne Feedback. Ja, ArbeiterInnen und Angestellte sind in Österreich AK-Mitglieder. Ihre Servicekarte wird Ihnen in Kürze zugestellt. Für weitere Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

treffpunkt 04/20

Ich lese gerne Ihre Zeitschrift, lobenswert finde ich, dass Sie es schaffen, nur ein Exemplar an drei verschiedene Personen, die im selben Haushalt wohnen, zu schicken. Ebenso, dass Sie auf PEFC-zertifiziertem Papier drucken und der treffpunkt ohne Plastikverpackung zugestellt wird. Danke, weiter so, gut für die Menschen und ihre Umwelt.

Maria Wagner per E-Mail

Danke I

Ich möchte mich herzlich für die kompetente und freundliche Unterstützung bedanken. In Zeiten wie diesen absolut keine Selbstverständlichkeit! Schön, dass es doch noch Menschen gibt, die sich über ihre Arbeit hinaus anderen annehmen!

Martina Lindinger

treffpunkt 04/20

Leserbriefe

Frau Reicherstorfer spricht mir aus der Seele. Ich bin Jg. 1966, ich habe schon länger physische und psychische Beschwerden, alles soll mit erhöhter Geschwindigkeit geschehen. Wo ist unsere Lobby? Es betrifft viele Frauen meiner Generation!

Isabel Weidinger per E-Mail



treffpunkt 04/20

Auf die Reisalpe

Als ich Ihre Zeitung las, war ich enttäuscht, dass die Rubrik

„Freizeit-Tipp“ nicht auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzt. Denn einen Geheimtipp anzugeben, wie man mit dem Auto in die Natur fahren kann, anstatt aufzuzeigen, wie man mit Bus und Bahn zum Ausgangsort deplatziert.

Martin Konecny per E-Mail

Redaktion: Vielen Dank für die Anregung!

Danke II

Die Polytechnische Schule Wiener Neustadt durfte mit jeder Klasse im ANZ St. Pölten zu Gast sein und die Workshops „Digital Courage“ und „Click_Trust_Like“ besuchen. Überdies veranstaltete die AK die Workshops „Jugend&Geld“ und „Duale Berufs- und Lehrlingsausbildung“ direkt an unserer Schule. Vielen Dank.

Gerhard Obleser
Direktor PTS-Wiener Neustadt

treffpunkt 04/20

Was tun bei Insolvenz?

Danke, dass Sie die Gehaltsabwicklung über den Insolvenzentgeltfonds so rasch erledigt haben. Dass die DienstnehmerInnen ihr offenes Gehalt erhalten haben, ist der Frau eines Kollegen zu verdanken, die im Internet von der Insolvenz der Firma erfahren hat und mit der AK Kontakt aufgenommen hat. NIEMAND sonst hat sich um uns gekümmert. Vielen Dank!

Gerhard Rheden per E-Mail

Erratum Buchtip

Das Buch „Was Sie schon immer von einem Krüppel wissen wollten“ war online nur kurzfristig und gebraucht um 2,90 Euro zu bekommen. Der reguläre Preis für das Taschenbuch beträgt inzwischen 14,90 Euro.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** Cr S. Belohlavek (sb), D. Rosenberger (dr), C. Karas (ck), C. Baumgarten (cb), P. Panzenböck (pp), B. Schabschneider (bsch), M. Neumeyer (mn), S. Karner (sk), L. Dietrich (ld), M. Gättinger (mg), M. Appinger (ma), B. Steinböck (bst). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Schuh **Redaktionsschluss:** 13. November 2020 **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.



AMS & ÖGB

MAG. SVEN HERGOVICH
Landesgeschäftsführer des AMS NÖ



JÜRGEN SCHRÖNKHAMMER
ÖGB NÖ-Jugendsekretär

VON DER CORONA-KRISE AM ARBEITSMARKT wurden junge NiederösterreicherInnen besonders hart getroffen. Ende September lag die Zahl der Arbeitsuchenden (5.221) um 16,9 Prozent über dem Vorjahreswert. Hinzu kommen 1.279, die eine Lehrstelle suchen. Für junge Menschen kann das Tor zum Berufseinstieg und zu einem selbstbestimmten Leben für lange Zeit verschlossen bleiben. Gemeinsam mit den Sozialpartnern und dem Land müssen wir für sie Perspektiven und Chancen schaffen.

Daher wird die Lehrlingsoffensive 2021 weitergeführt und ausgebaut. Wir haben die Zahl der Plätze auf knapp 7.500 aufgestockt und die Budgetmittel des AMS und des Landes NÖ auf 54 Millionen erhöht. Kein junger Arbeitssuchender soll länger als drei Monate auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz warten – dafür wird das AMS in Niederösterreich sorgen.

DIE LEHRSTELLENSITUATION IST DURCH CORONA noch angespannter als vorher. Mit einer Impfung gegen das Virus wird sich die Lage aber nicht schlagartig verbessern. Denn es war schon bei der Finanzkrise 2008 so, dass viele Lehrstellen längerfristig verloren gingen.

Daher muss das Motto: „Koste es, was es wolle“ jetzt auch für die Zukunft der Jugend gelten!

In Niederösterreich gibt es eine Lehrlingsoffensive, aber die Bundesregierung berücksichtigt unsere Sorgen und Anliegen insgesamt zu wenig. Ideen wie die Aufstockung der Lehrplätze im staatlichen oder staatsnahen Bereich

oder die Schaffung eines Ausbildungsfonds finden kaum Anklang. Der Fonds könnte Betriebe, die ausbilden, unterstützen. Firmen, die das nicht tun, sollten darin einzahlen. So kämen junge Menschen zu einer Lehre und das Land zu Fachkräften.

**JUGEND
OHNE JOB:
... UND WAS
IST MIT UNS?**



CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON

Fotos: zVg

© cartoon: www.leopoldmaurer.com



SO HELFEN DIE SOZIALPARTNER

Testen, Fördern, Ausbilden

Die **PANDEMIE** trifft den **ARBEITSMARKT** mit voller Wucht. Beschäftigte und Unternehmen bangen um ihre Existenz. Sie brauchen Hilfe. Jetzt! Die Sozialpartner setzen alles daran, um die richtigen Angebote für sie zu schaffen. Mit Blick auf die Zukunft.

Wiener Neudorf, Anfang Oktober 2020. Vor der Halle des Franz-Fürst-Freizeitentrums sammeln sich mehrere Dutzend Menschen. Allesamt maskiert und den vorgegebenen Abstand wachend, warten sie darauf, die Fiebermess-Station zu passieren. Bei der Gruppe handelt es sich um Beschäftigte, die von ihrem Arbeitgeber zum Corona-Schnelltest geschickt wurden. Die Stimmung bewegt sich zwischen Neugier und Bangen.

Der Schnelltest macht seinem Namen alle Ehre. Geradezu im Fließband-Tempo wird von den Ärztinnen und Ärzten des Arbeitsmedizinischen Zentrums (AMZ) Mödling eine Probe nach der anderen entnommen. Am Ende der Teststraße setzen sich die Getesteten hin, um auf das Ergebnis zu warten. Das bekommen sie eine Viertelstunde später mitgeteilt. Entspannung macht sich breit, denn bis jetzt sind sämtliche Tests negativ.

Angenehmes Gefühl

„Das ist schon eine spannende Sache“, sagt Thomas Koloszar, der sich mit seinen KollegInnen dem Test unterzog. „Es ist beruhigend zu wissen, dass man negativ getestet wird. Ein angenehmes Gefühl, nicht nur für mich, sondern auch für die Familie zu Hause. Und es ist nicht selbstverständlich, dass der Test gratis ist“, sagt der 39-Jährige. Viele in der Bevölkerung wollen ebenfalls wissen, ob sie negativ sind, erzählt der leitende Gemeindebedienstete: „Bei uns rufen Private an und wollen sich auch testen lassen.“

Landesweite Schnelltests

Das ist bei dieser Aktion nicht möglich. Ohne behördlichen Bescheid oder ohne Krankheitssymptome können sich nur ArbeitnehmerInnen kostenlos testen lassen. Das Projekt des Gratis-Schnelltests basiert auf einer Idee der niederösterreichischen Sozialpartner. Markus Wieser, Präsident

der AK Niederösterreich und ÖGB NÖ-Vorsitzender, und der Präsident der Wirtschaftskammer, Rudolf Ecker, setzten ihre Gedanken an Schnelltests für Beschäftigte binnen kürzester Zeit in die Praxis um: „Wir schaffen damit bestmögliche Sicherheit und Planbarkeit für Beschäftigte und Betriebe.“ Mit dem AMZ Mödling und der Gemeinde Wiener Neudorf waren Know-how und Logistik schnell gefunden und das Projekt in Rekordzeit auf die Beine gestellt. Zu Redaktionsschluss wurde es wegen seines großen Erfolges bereits landesweit ausgerollt. Mit zwei neuen Teststraßen in Pottschach und Ybbs sowie mobilen Testteams, die direkt in den Betrieben zum Einsatz kommen.

Kurzarbeit: 200.000 Jobs gerettet

Spätestens die Corona-Krise hat gezeigt, dass die blaugelbe Sozialpartnerschaft auf solider Basis steht. Nutznießer sind ArbeitnehmerInnen wie ArbeitgeberInnen. Ganz deutlich wurde das bereits ▶



Thomas KOLOSZAR
lässt sich testen:

*„Beruhigend, dass es
diese Möglichkeit gibt.
Und das auch
noch gratis.“*



IMMER SCHON: Konsens mit Tradition



Das Wirkungsfeld der Sozialpartner ist breit gefächert. Berührungspunkte und den Willen zu gemeinsamen Lösungen gab und gibt es in allen Bereichen der Arbeitswelt.

LEHRE. Die Qualitätssicherung der dualen Berufsausbildung steht seit jeher ganz oben auf der gemeinsamen Agenda. Und speziell in Niederösterreich wurde früh erkannt, dass Berufsorientierung bereits in der Schule ansetzen muss.

BERUFSORIENTIERUNG. Die Forderung nach verpflichtender Berufsorientierung in der 7. und 8. Schulstufe liegt bereits lange auf dem Tisch. Und auch hier warten die NÖ Sozialpartner mit einem beispiellosen Projekt auf, dem Masterlehrgang Berufsorientierung an der Pädagogischen Hochschule Baden. Eine weitere Initiative, die Eltern stärker in die Berufsorientierung ihrer Kinder einbinden soll, wurde erst kürzlich ins Leben gerufen.

HINTERGRUND: Unternehmen brauchen Fachkräfte, um konkurrenzfähig zu bleiben, ArbeitnehmerInnen eine fundierte Berufsausbildung, um am Arbeitsmarkt bestehen zu können.

Was passt für Sie? Informieren Sie sich über Ihre Jobchancen!



► beim ersten Lockdown. Schnell waren sich beide Seiten über Sonderregelungen rund um die Kurzarbeit einig. Ein Konsens, der alleine in Niederösterreich mehr als 200.000 Beschäftigten den Weg in die Arbeitslosigkeit ersparte und betroffene Unternehmen finanziell entlastete. Die Vereinbarung zur Kurzarbeit wurde kürzlich um weitere drei Monate verlängert. „Große Probleme brauchen große Lösungen. Das geht nur gemeinsam und auf Augenhöhe“, bekennen sich die Präsidenten Wieser und Ecker zur Zusammenarbeit (siehe auch Seite 9). Schon bei der Wirtschafts- und Finanzkrise vor über 10 Jahren fanden Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und ÖGB Regelungen zur Kurzarbeit, auf denen jetzt rasch aufgebaut werden konnte.

„Jobchance 50+“

Das gemeinsame Vorgehen erleichtert auch die Zusammenarbeit mit dem Land. Dieses stellt die Mittel für notwendige Vorhaben am Arbeitsmarkt zur Verfügung. Als dritter „Big Player“ bei der Krisenbewältigung tritt das AMS als Träger von Initiativen und Projekten auf, die mit den Sozialpartnern ausgearbeitet werden. Erst kürzlich einigte man sich beim Arbeitsmarktgipfel „Wirtschaft und Arbeit im Dialog“ auf ein Investitionsvolumen von insgesamt 72 Millionen Euro.

Geld, das in erster Linie Älteren und Jugendlichen zugutekommt. Es ermöglicht die Aufstockung von 600 auf 1.000 Plätze bei der Initiative „Jobchance 50+“, ein niederösterreichisches Nachfolge-Projekt der von der türkis-blauen Bundesregierung abgeschafften „Aktion 20.000“. Ältere Ar-

beitslose sollen über die Beschäftigung in öffentlichen Institutionen auf den Arbeitsmarkt zurückfinden.

Überbetriebliche Lehrstellen

Mehr Geld fließt auch in die Lehrlingsoffensive. Immer weniger Betriebe bilden derzeit Lehrlinge aus. Die Antwort auf den Lehrstellenmangel: 800 Plätze mehr in der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA). Das entspricht in etwa der aktuellen Lücke bei den Lehrstellen. Verstärktes Augenmerk wird zudem auf das Schaffen von Ausbildungsverbänden von mehreren Firmen gelegt. Auch hier spielen die Sozialpartner mit ihren Bildungszentren BFI und WIFI eine zentrale Rolle.

2.500 Euro für Umschulung

Ein Umdenken findet auch bei den Förderungen für ArbeitnehmerInnen statt, die vom Land mit bis zu 2.500 Euro pro Person dotiert sind. Bislang konnten Beschäftigte dieses Geld ausschließlich für berufliche Weiterbildung lukrieren. Jetzt steht es auch für Umschulungen zur Verfügung – ein Anliegen der NÖ Sozialpartner. Hintergrund dafür ist die durch den eingeschränkten Grenzverkehr spürbar gewordene Pflegekrise.

Einheimische in die Pflege

Um die Abhängigkeit von Pflegepersonal aus dem Ausland zu beenden, müssten mehr Einheimische in dieser Branche arbeiten. Im Osten Österreichs sind das noch zu wenige. Statistisch gesehen üben in Niederösterreich gerade einmal 13 von 1.000 EinwohnerInnen einen Pflegeberuf aus. Geringer ist der Anteil nur im Burgenland. In allen anderen Bundesländern sind es



Neue Arbeit

BLAUGELBE Initiativen

CORONA-SCHNELLTESTS:

für Betriebe und Beschäftigte.

Infos und

Anmeldung für Firmen:

www.schnelltest-noe.at

KURZARBEITSREGELUNG:

rettete rund 200.000 Jobs in Niederösterreich

72 MILLIONEN EURO

vom Land NÖ für Arbeitsmarkt und Beschäftigte:

- **Jobchance 50+:** Ältere Arbeitslose werden in öffentlichen Institutionen beschäftigt.
- **Lehre:** 800 überbetriebliche Lehrstellen mehr, Förderung von Ausbildungsverbänden.
- **2.500 Euro** für Umschulung und Weiterbildung pro Person: Sonderprogramm für Pflegekräfte. ArbeitnehmerInnen-Hotline
Tel: 02742 9005-9555

INFOS: ams.at, noe.gv.at,
AK-Bildungsberatung:
05 7171-27000.

erheblich mehr. So kommen die Steiermark und Oberösterreich auf jeweils 18.*

Um mehr Menschen für Pflegeberufe zu begeistern, bedarf es neben den Fördermitteln auch besserer Arbeitsbedingungen. Hier regt AK NÖ-Präsident Wieser einen Runden Tisch mit den Sozialpartnern, dem Land und Branchenfachkräften an: „Das wird unser nächstes Projekt.“

P. Panzenböck, presse@aknoe.at

* Registrierung der Beschäftigten in Gesundheitsberufen (AK Niederösterreich 2020)



Markus WIESER und Wolfgang ECKER

©Fotos: Wolfgang Prinz, stock.adobe.com

BLAUGELBE SOZIALPARTNER: „Nicht erst seit Corona“

Markus WIESER, Präsident der AK Niederösterreich, und Wolfgang ECKER, Präsident der Wirtschaftskammer NÖ, haben noch viel vor. Im #MONTALK reden sie darüber.

Dass die Lockdowns nicht zum Totkollaps der Wirtschaft geführt haben, ist den Sozialpartnern zu verdanken. Die Kurzarbeit rettete Arbeitsplätze und Unternehmen. In Niederösterreich funktioniert die Sozialpartnerschaft nicht erst seit Corona. Klimaschutz, Ausbildung und Pflege erfordern einen gemeinsamen Blick über den Tellerrand.

Corona-Schnelltests

Ecker: Wir haben gemeinsam fünf Millionen Euro in die Hand genommen, weil wir mit diesen Tests Planungssicherheit für die Betriebe bekommen. Sowohl bei den Einpersonunternehmen als auch in den Großbetrieben wurde der Wunsch nach Tests geäußert, die schnell Ergebnisse bringen.

Wieser: Die Schnelltests – wir testen schon landesweit – ersetzen nicht die PCR-Tests**, aber man kann erkennen, ob das Virus vorhanden ist. Das schafft bestmögliche Sicherheit für die Beschäftigten.

Lehre

Wieser: Lehre darf keine Einbahnstraße sein. Es muss die Durchlässigkeit vom schulischen System in das duale System gegeben sein und umgekehrt. Wir sind österreichweit die Einzigen, die einen Lehrgang in Berufsorientierung anbieten.

Ecker: Mein Sohn hat gesagt: ‚Papa, ich sitz nur wegen dir in der HTL‘. Er hat sich in der Lehre leichtergetan und später in Florenz studiert. Deshalb ist es wichtig, dass man sich wohlfühlt und Spaß hat. Österreichische Lehrlinge werden in ganz Europa gern genommen.

Klimaschutz

Ecker: Klimaschutz geht uns alle an. Unsere Betriebe sind sehr innovativ und haben immer wieder Vorreiterrollen inne.

Wieser: Wir haben auf europäischer Ebene die Diskussion über ein Umweltlabel angestoßen. Die KonsumentInnen sollen sehen, dass ein Produkt von der Entstehung bis zur Entsorgung umwelt- und klimafreundlich gefertigt wurde.

Pflege

Wieser: In Niederösterreich kommen auf 1000 EinwohnerInnen nur 13 Menschen, die in der Pflege tätig sind. Da werden Tonnen gehoben, da wird auf Kranke und ihre Gefühle eingegangen. Also, klatschen ist zu wenig. Wir müssen die Ausbildung und die Einkommen entwickeln.

Ecker: Den Beschäftigten in der Pflege ist höchster Respekt zu zollen. Ich weiß, dass sie sich davon nichts kaufen können. Aber wir sind da sehr dahinter, Nachwuchs aufzubauen. Das wird unser nächstes Projekt. (sk)

i Das vollständige Gespräch hören Sie auf #16 MONTALK: Sozialpartnerschaft – Anker in der Krise, noe.arbeiterkammer.at/montalk.

**PCR-Test (Polymerasekettenreaktion): dient dem Nachweis einer aktuellen COVID-19-Virusinfektion (Quelle: Sozialministerium)

AK-Tipp



Reinhold WIPFEL
AK-Sozialrechtsexperte

Zu wenig zum Leben?

Ich bekomme nur 910 Euro Arbeitslose. Was soll ich tun?

Beim Arbeitslosengeld gibt es kein Existenzminimum. Allerdings gibt es einen Familienzuschlag für jedes Kind. Und bei besonders niedrigen Einkommen vor der Arbeitslosigkeit gibt es eine höhere Nettoersatzrate.

Wer weniger als 917 Euro bekommt, kann bei der Bezirkshauptmannschaft Sozialhilfe beantragen. Der Nachteil: Für diese Aufzahlung muss man auch Ersparnisse bis auf einen kleinen Restbetrag auflösen. Läuft das Arbeitslosengeld nach 20 bis 52 Wochen aus (abhängig von Alter und Beschäftigung), gibt es danach die Notstandshilfe. Sie beträgt 92 bis 95 Prozent des Arbeitslosengelds, dafür ist ein neuer Antrag notwendig. Eine Anrechnung von Partnereinkommen gibt es seit 2017 nicht mehr.

 **Fragen dazu beantworten die AK-ExpertInnen: 05 7171-22000.**



Hoffnung geschöpft? Informieren hilft weiter.

AK und Gewerkschaft kämpfen dafür, dass das Arbeitslosengeld auf europäisches Niveau steigt. Das wäre eine Nettoersatzrate von etwa 65 Prozent. Um fast ein Viertel mehr als jetzt.

ARBEITSLOS: Fragen über Fragen!

Zuletzt waren in Niederösterreich **55.000 MENSCHEN ARBEITSLOS** gemeldet, viele davon zum ersten Mal. Entsprechend verunsichert sind sie.

Nicht ganz 34 Euro am Tag. So viel Arbeitslosengeld bekommt jemand, der vorher das mittlere Einkommen in Niederösterreich verdient hat*. „34 Euro entsprechen der Nettoersatzrate von 55 Prozent des Einkommens“, erklärt AK Niederösterreich-Sozialrechtsexperte Reinhold Wipfel. „Grundlage für die Berechnung ist der Durchschnitt der letzten 12 Monate, die vor dem letzten Jahr liegen. Das 13. und 14. Gehalt werden mit einem Zuschlag berücksichtigt.“ Das ist nur eine von vielen Fragen, die er derzeit beantworten muss.

Wie beantrage ich Arbeitslosengeld?

Beim AMS, am besten online per e-AMS-Konto. Das AMS prüft, ob jemand lange genug gearbeitet hat, um Anspruch auf Arbeitslosengeld zu haben. Wer älter als

25 Jahre ist, muss für einen Anspruch in den vergangenen zwei Jahren mindestens ein Jahr lang gearbeitet haben. Wenn man später wieder Arbeitslosengeld beantragen muss, gelten günstigere Regeln.

Wie wird ausgezahlt?

Monatlich im Nachhinein, ca. um den Achten des Monats. Das AMS überweist das Geld auf das Girokonto bzw. per Post. Kündigen Sie selbst oder werden Sie fristlos entlassen, erhalten Sie für die ersten 28 Tage kein Arbeitslosengeld.

Muss ich jede Stelle annehmen?

Nein. Die Stelle muss zumutbar sein. Das heißt, dass sie mindestens nach Kollektivvertrag bezahlt wird. Es gibt auch Regeln, wie weit der Arbeitsplatz entfernt sein darf. Pendeln ist jedenfalls zumutbar, wenn es ortsüblich ist.

In einen anderen Beruf dürfen Sie nur unter bestimmten Voraussetzungen vermittelt werden. In diesem Fall verhindert ein Einkommenschutz, dass die Entlohnung eine individuelle Grenze unterschreitet. Dieser Schutz verringert sich im Lauf der Zeit.

Was passiert, wenn ich eine Stelle ablehne?

Wenn die Stelle zumutbar ist, kann das Arbeitslosengeld für sechs Wochen gesperrt werden. Das Gleiche gilt, wenn das AMS Sie auf eine Weiterbildung oder Umschulung schickt und Sie nicht hingehen. Ist eine Sperre aus Ihrer Sicht ungerechtfertigt, können Sie Beschwerde erheben.

C. Baumgarten, presse@aknoe.at

 **Noch mehr Informationen finden Sie auf noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht.**

*Bruttomedianeinkommen oder mittleres Bruttoeinkommen: 50 Prozent der Beschäftigten verdienen brutto mehr, 50 Prozent weniger. In Niederösterreich lag das Bruttomedianeinkommen nach den jüngsten verfügbaren Zahlen (2018) bei 2.171 Euro.

GEWALT: Tatort Arbeitsplatz

„Gewalt am Arbeitsplatz ist ein Problem, das zu wenig beachtet wird. Deshalb macht es die AK Niederösterreich bei der Aktion ‚16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen‘ zum Thema“, erklärt Präsident Markus Wieser, Vizepräsidentin Gerda Schilcher und AK-Direktorin Bettina Heise. Ob verbaler Angriff, Belästigung oder Übergriff: Auch der Arbeitsplatz kann Tatort sein. Jede/r Fünfte hat das schon erlebt*. Personen – vor allem Frauen –, die beruflich viel

mit Menschen zu tun haben, sind besonders betroffen.

Global. „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ ist eine Kampagne, die jedes Jahr vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) stattfindet. Österreich nimmt seit 1992 teil. (sb)

i Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555



„Gewalt darf kein Tabuthema sein“: Bettina Heise, Gerda Schilcher, Markus Wieser.

LEHRE: AK-Preis für Jungfloristin



Elisabeth WURBS (18) freut sich über den Josef-Staudinger-Preis.

Der Beruf der Floristin stand immer schon ganz oben auf ihrer Wunschliste. Nach Problemen in ihrem ersten Lehrbetrieb fand Elisabeth Wurbs einen Ausbildungsplatz in der überbetrieblichen Lehrwerkstätte in Hollabrunn. „Hier kann ich mich optimal entfalten und weiterentwickeln. Das ist mir wichtig. Genauso wie einen Beruf zu erlernen und mein eigenes Geld zu verdienen.“ Tüchtig ist sie, denn für ihr Engagement wurde Elisabeth kürzlich mit dem Josef-Staudinger-Preis 2020 aus-

gezeichnet – wie auch schon ihre ältere Schwester. Insgesamt gab es heuer sechs PreisträgerInnen.

ÜBA. Die AK Niederösterreich ehrt mit dem Preis, benannt nach einem ihrer früheren Präsidenten, Jugendliche für ihre Leistungen in der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA). Die Lehrstellen werden via AMS vermittelt: www.ams.at. (pp)

i TIPP: Fragen zur Lehre? Die AK-Lehrlingsberatung informiert: 05 7171-24000

ÜBA: Die „andere“ Lehre

ÜBA =

überbetriebliche Ausbildung

Jeder **14. Lehrling** macht derzeit eine.

1998:

geschaffen, weil es zu wenig Lehrstellen gab.

24.000

Jugendliche wurden seither ausgebildet.

2020:

auf 2050 Plätze aufgestockt

Fazit:

ÜBA verhilft Jugendlichen zum Beruf und der Wirtschaft zu Fachkräften.

FÜR SIE gelöst



AK-EXPERTE Andreas Riedl. Ein Mann aus Horn ist im Krankenstand. Die Krankenkasse schreibt ihn trotz Einspruch gesund. Er ist noch zu krank, um zu arbeiten, kommt aber in die Firma. Sein Chef spricht die Fristlose aus. Die AK erreicht die Umwandlung in eine Einvernehmliche und die Überweisung von 28.245 Euro brutto an offenen Ansprüchen.



AK-EXPERTE Günter Kraft. Der Verkaufsleiter einer Versicherung ist für sechs Monate befristet angestellt, mit monatlichem Gehalt und einer fixen Provision. Einen Gehaltszettel sieht er nie. Nach dem halben Jahr stellt die AK in Tulln fest, dass 7.500 Euro brutto an Provision und Urlaubsgeld fehlen – und interveniert bei der Firma. Mit Erfolg!



KARRIERE: „Jetzt wird studiert!“

„Ich hatte nie vor zu studieren, aber jetzt will ich schon“, plant eine junge Frau ihre Zukunft. Ihre **MATURA** hat sie neben der Lehre gemacht.

Vor fünf Jahren hat Nicoleta Carpiuc (22) ihre Ausbildung an der HAK abgebrochen und eine Lehre als Bürokauffrau in Baden begonnen. „Drei Monate nach Beginn war ich beim BFI, weil ich unbedingt die Matura machen wollte.“

Vier Fächer

Sie erfuhr, dass sie in vier Gegenständen antreten muss, die hintereinander zu absolvieren sind. Neben Deutsch, Englisch und Mathematik entschied sie sich für Rechnungswesen/BWL. An

zwei Abenden pro Woche ging es ab dann zum Kurs. Heuer im Mai hatte die junge Frau die Matura in der Tasche. Trotz Lockdown!

Online im Lockdown

„Vom März bis zur Prüfung hatte ich Mathematik online. Wir konnten bei den Stunden mithören und Fragen stellen. Im Kurs ist man vielleicht aufmerksamer, aber es ging gut.“ Die Lehre mit Matura kann sie nur weiterempfehlen, denn „man muss immer nur für ein Fach lernen.“ Außer vor den Prüfungen sei auch genug Freizeit für ihre Hobbys Wandern und Turnen geblieben.



„Die Lehre mit Matura kann ich nur weiterempfehlen!“
Nicoleta CARPIUC

Jetzt plant sie ein berufsbegleitendes Marketing-Studium: „Nach den vier Jahren bin ich voll im Lern-Rhythmus, ich wusste nach der letzten Prüfung nicht, was ich mit so viel Freizeit anfangen soll.“

B. Steinbock, presse@aknoe.at

TIPP: Fragen zur Lehre mit Matura? Die AK-BeraterInnen informieren: 05 7171-27000

CORONA: Schule zu – was tun?

Als berufstätige Eltern stecken Sie in der Zwickmühle, wenn die **SCHULE SCHLIESST** oder Ihr Kind in Quarantäne muss. Aber vielleicht finden Sie hier einen Ausweg.

Freistellung. Schließt die Schule, gilt das als Dienstverhinderung aus wichtigen persönlichen Gründen. Dazu zählt auch Kinderbetreuung. Daher haben Sie Anspruch auf Freistellung – eine Woche lang. Ihr Arbeitgeber zahlt Ihr Gehalt weiter. Wenn Schule oder Kindergarten noch einmal geschlossen werden, steht Ihnen diese Option unter Umständen erneut zu.

Sonderbetreuung. Haben Sie Ihren Anspruch auf Freistellung verbraucht, können Sie die Sonderbetreuungszeit nutzen. Und zwar, wenn Schule oder Kindergarten behördlich geschlossen

wurden, Sie Ihr Kind während der Ferien betreuen müssen oder es in Quarantäne geschickt wurde. Das Gesetz sieht bis zu vier Wochen vor – am Stück, tage- oder halbtagsweise. Der Arbeitgeber bekommt Ihr Gehalt ersetzt.*

Pflegefreistellung. Wird Ihr Kind positiv auf Corona getestet oder erkrankt, steht Ihnen auch eine Pflegefreistellung für eine Woche zu! Ist Ihr Kind unter zwölf Jahren, haben Sie noch eine zweite Woche, wenn es erneut krank wird.

Carina Karas, presse@aknoe.at

*Stand Redaktionsschluss

Das macht den Eltern Sorgen



Eine Befragung im Rahmen der AK-Schulkostenstudie zeigt: Das Virus erhöht den Druck auf Familien und verursacht viel zusätzlichen Stress.

Quelle: AK-Schulkostenstudie – Sonderbefragung „Auswirkungen auf Familien durch Corona“, Stichprobe: n = 401 (401 Eltern mit 812 Kindern)

BFI NÖ: Online-Live-Training!

Im Anlassfall können ausgesetzte Kurse des BFI NÖ per Distance Learning stattfinden. Im aktuellen Programm gibt es einen Schwerpunkt für maßgeschneidertes digitales Lernen. Das neue „Online-Live-Training“ ermöglicht das Lernen in Kleingruppen von daheim aus, ohne auf die Vorteile des Präsenzunterrichts verzichten zu müssen. Ein direkter Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden ist garantiert. Alle Infos dazu auf www.bfinoe.at.

AK REGIONAL:
Wir schauen hin!

Wir schauen hin! Die AK ist in ganz Niederösterreich vor Ort. Die Bezirksstellenleiterin aus Wiener Neustadt berichtet aus ihrer Region.

Die Fakten

WR. NEUSTADT

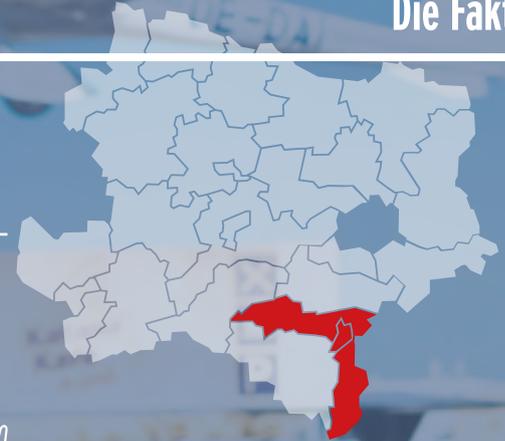
Kfz-Kennzeichen: WN, WB PLZ: 2700

Einwohner:

45.820 Wr. Neustadt Stadt

zweitgrößte Stadt
Niederösterreichs,
elftgrößte Österreichs.

78.326 Wr. Neustadt Land



DAS ERSTE OFFIZIELLE ÖSTERREICHISCHE
FLUGFELD (1909)
IST HEUTE DER GRÖSSTE
NATURFLUGPLATZ EUROPAS.



Kuckucksuhr:
HEIMLICHES WAHRZEICHEN IN DER
NEUNKIRCHNER STRASSE, 3 M HOCH.
ZU JEDER STUNDE ERSCHEINEN EIN
KUCKUCK UND EINE KLEINE WACHTEL.

1.805

Lehrlinge

mit 62 % stärkster
Lehrlingszuwachs 2019

ZERSTÖRT: VON 3.000 GEBÄUDEN
BLIEBEN IM 2. WELTKRIEG NUR
18 UNVERSEHRT.

1.987 €

Einkommen** brutto
Wr. Neustadt Stadt

2.211 €

Einkommen** brutto
Wr. Neustadt Land

50.176

Beschäftigte*

DIE ERSTE FACHHOCHSCHULE
ÖSTERREICHS
WURDE 1994
HIER GEGRÜNDET.



Fotos: Mario Scheichel, stock.adobe.com

„Technologie und Forschung“

„Im Vergleich mit anderen schaut es bei uns im Bezirk momentan noch gut aus“, berichtet Alexandra Obermeier-Gangl, Bezirksstellenleiterin in Wiener Neustadt, über die aktuelle Arbeitsmarktsituation. „Vielleicht liegt es auch daran, dass in den großen Betrieben Spezial- und Nischenprodukte angefertigt werden.“

Drahtspulen, Gewinde, Licht-, Flug- und Weltraumtechnik: In Wiener Neustadt haben sich Technologie- und Forschungsunternehmen niedergelassen. Gute Stellen, für die Fachkräfte gefragt sind. „Kurzarbeit wird in Anspruch genommen. So bleiben die Arbeitsplätze erhalten“, sagt Obermeier-Gangl.



Alexandra Obermeier-Gangl, Bezirksstellenleiterin

 noe.arbeiterkammer.at/wrneustadt

* Arbeitsbevölkerung = tatsächliche Arbeitsplätze ** mittleres Einkommen
Quelle: Sozialstatistisches Handbuch, AK Niederösterreich 2020, Einkommensanalyse, AK Niederösterreich 2018



QUIZ: Zuagrast oder *woschecht*?

Sie arbeiten in Niederösterreich. Sie wohnen vielleicht sogar hier. Aber wie viel **WISSEN SIE** über Ihr Bundesland?

Darf's ein bisschenl mehr sein?
Das **komplette Quiz** samt Hintergrundinfos finden Sie unter
noe.arbeiterkammer.at/Niederosterreich-Quiz

1. Welcher Lehrberuf gehört NICHT zu den Top 3 der männlichen Lehrlinge in Niederösterreich?

- a Installations- & Gebäudetechniker
- b Kfz-Techniker
- c Metalltechniker
- d Elektrotechniker



2. Wo wohnen die meisten Personen mit Lehrabschluss?

- a Wiener Neustadt (Land)
- b Mödling
- c Mistelbach
- d Scheibbs



Eine Wohnung im teuersten Bezirk zu mieten ist hier fast doppelt so teuer wie im günstigsten. Mehr als ein Drittel aller hiesigen Lehrlinge wählt seit Jahren einen aus drei Lehrberufen, obwohl es über 200 davon gibt. Eine/r von fünf nie-

derösterreichischen Beschäftigten sichtet regelmäßig. Zahlen über Zahlen. Zusammengefasst im sozialstatistischen Handbuch der AK, bilden sie ein buntes und vielfältiges Porträt des größten Bundeslandes: noe.arbeiterkammer.at/statistikhandbuch. (ld)

AUSWERTUNG: Welcher NÖ-Typ sind Sie?



0-1 Punkt:
Von „woschecht“ keine Rede.

1-3 Punkte:
„Zuagrast“? Geben Sie nicht auf! Im Sozialstatistischen Handbuch der AK finden Sie alle Infos zu Niederösterreich: <https://noe.arbeiterkammer.at/statistikhandbuch>

4-5 Punkte:
Bravo. Tendenz „woschecht“.



3. Aus welchem Nachbarland kommen die meisten ArbeitnehmerInnen nach Niederösterreich?

- a Tschechien
- b Deutschland
- c Ungarn
- d Slowakei



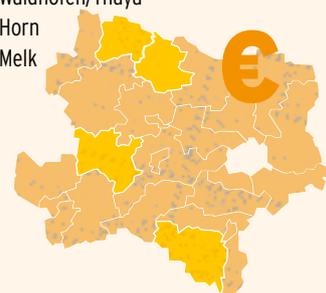
4. Wo werden 2030 voraussichtlich die meisten jungen Menschen wohnen?

- a Weinviertel
- b Mostviertel
- c Waldviertel
- d Industrieviertel



5. Wo findet man die günstigsten Mietwohnungen?

- a Neunkirchen
- b Waidhofen/Thaya
- c Horn
- d Melk



Auflosung: 1a, 2d, 3c, 4b, 5b

TEILZEIT: Für Kind und Küche

Frauen arbeiten vorwiegend wegen der Kinder **TEILZEIT**. Männer, weil sie sich weiterbilden und ihre Hobbys pflegen. Alle zufrieden? Keineswegs.

Karin M.* lebt im Weinviertel, hat zwei Kinder und arbeitet 20 Stunden in der Woche im Handel. Sie ist zufrieden mit ihrem Job. „Ein paar Stunden mehr wären finanziell schon besser. Jetzt – und auch später für die Pension“, sagt sie. Aber dafür bleibt keine Zeit. Denn neben Arbeit und Haushalt ist die 35-Jährige damit beschäftigt, ihre beiden Söhne zu holen und zu bringen: von der Schule, in die Flötenstunde, zum Fußballplatz, nach Hause und so weiter.

Nachgefragt: Die Gründe

So wie Karin geht es vielen berufstätigen Frauen. Das zeigt auch die neue Studie** der AK Niederösterreich, in der über 1.700 Beschäftigte befragt wurden, warum sie Teilzeit arbeiten. Drei Viertel der Frauen gaben die Kinder als Grund für ihre Teilzeitarbeit an. Bei den Männern waren es nur knapp 29 Prozent. Sie nützen die geringere Arbeitszeit für Hobbys (43 Prozent) oder Weiterbildung (21 Prozent).

Gesucht: Echte Partner

„Wir haben gefragt, was die Frauen brauchen, um mehr Stunden arbeiten zu kön-

**Name bekannt*

nen“, berichtet Birgit Schön, Leiterin der Abteilung Frauenpolitik der AK. „Fast jede dritte Frau mit Kindern sagt, ein besseres Angebot an Betreuungseinrichtungen. Fast ein Viertel, dass sich der Partner mehr an der Kinderbetreuung bzw. am Haushalt beteiligen müsste.“

Gewünscht: 30 Stunden Arbeit

Kochen und Putzen, Arzttermine und Elternabende – den Löwenanteil an unbezahlter Sorgearbeit übernehmen nach wie vor die Frauen. „Um mehr Gleichberechtigung zu schaffen, brauchen wir eine gerechtere Verteilung der bezahlten und unbezahlten Arbeitszeit“, meint Birgit Schön.

Würde Karins Mann auf 32 Wochenstunden reduzieren, könnte er seine Buben zur Flötenstunde und zum Fußballplatz bringen und den Einkauf erledigen. Während Karin länger im Geschäft stünde. Das klingt realistisch, denn Birgit Schön sagt dazu: „Wir wissen aus der Studie, dass rund die Hälfte aller Befragten eine Arbeitszeit ab 30 Stunden ideal fände.“

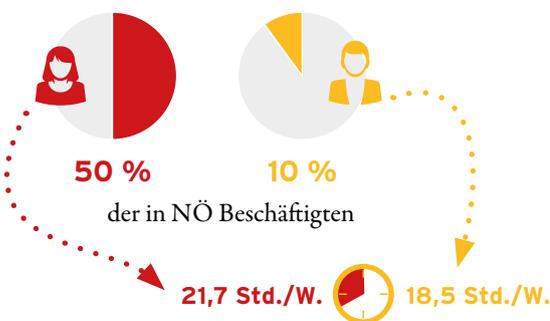
Daniela Rosenberger, presse@aknoe.at



Wäre fein, wenn auch der Papa mal Zeit hätte.

..... Zahlen, Daten, Fakten

In Teilzeit:



... aufgrund von

Kinderbetreuung:



Hobbys:



Weiterbildung:



Mehr Stunden möglich, wenn ...

Besseres Kinderbetreuungsangebot



Partner hilft bei der Kinderbetreuung



Partner hilft im Haushalt mit



Quellen: Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung 2019,

**Teilzeitbeschäftigung in NÖ: „Teilzeit ist das wirklich mein Wunsch?“, Arbeiterkammer Niederösterreich, 2020

KONSUM & Freizeit

Der VKI hat acht Jackenmodelle getestet. Keines davon erreichte ein „Sehr gut“.



TIPP: IMPRÄGNIEREN!

Die Atmungsaktivität wird auch blockiert, wenn der Oberstoff nicht imprägniert ist. Saugt sich dieser voll, kann der Dampf nicht nach außen transportiert werden.

Die Imprägnierung muss von Zeit zu Zeit erneuert oder reaktiviert werden, vor allem nach einem Waschgang.

Sind keine Pflegehinweise des Herstellers zur Hand, so ist es am besten, einen für Membranen geeigneten Imprägnierspray zu verwenden.

FUNKTIONSJACKEN: Nicht ganz dicht

Sie gelten als **WASSERDICHT** und **ATMUNGSAKTIV**, der Test brachte sie an ihre Grenzen.

Bei der Starkregenprüfung schafften die meisten Modelle anfangs gute bis sehr gute Ergebnisse. Nach dem fünften Waschgang war's damit vorbei. Das Wasser perlte nicht mehr gut ab, der Oberstoff saugte sich voll. Am besten schnitt Haglöfs ab: Ein Viertel des T-Shirts unter der Jacke wurde nass. Kaum schlechter: Schöffel und Maier Sports.

Atmungsaktiv. Auch hier schaffte keine Jacke die Bestnote. Es gibt einen Widerspruch zwischen Dichtheit und Durchlässigkeit. Und es gibt physikalische Grenzen: Das Temperaturge-

fälle zwischen innen (= Körper) und außen muss mindestens 15 Grad C betragen.

Fazit: Wer nicht unbedingt auf Hochgebirgstour geht, findet mit einer 2-Lagen-Jacke um die 150 bis 200 Euro das Auslangen.

Testsieger: Schöffel Vancouver3

Der Testsieger hat ein „Gut“ nur knapp verfehlt. Sehr scheuerbeständiges Gewebe. Sehr gut verarbeitet. Gute Passform für Frauen und Männer. Inentasche, beim Herrenmodell auch Brusttasche. Extra Reißverschluss für einzippbares, warmes Innenfutter, das optional erhältlich ist. (sb)

Mehr zum Thema

Alle Details zum Test und Testkriterien zum Nachlesen (kostenpflichtig): www.konsument.at/funktionsjacken102020

Marke	Modell	Richtpreis in €	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	FUNKTION	45 %					25 %				25 %		5 %								
					Regendichtheit neue Jacke	Regendichtheit nach 15 Wäschen	Trocknen neue Jacke	Trocknen nach 5 Wäschen	Atmungsaktivität	TRAGEKOMFORT	Herren: Anziehen, Verstärken der Jacke	Damen: Anziehen, Verstärken der Jacke	Herren: Verstärken, Sichtfeld der Kapuze	Damen: Verstärken, Sichtfeld der Kapuze	Herrenmodell: Passform	Damenmodell: Passform	HALTBARKEIT	Verarbeitung	Abnutzung durch Wetterschluss	Scheuerbeständigkeit	Lichtechtheit	Umwelt und Gesundheit	Fluorfrei	Schadstoffe
Schöffel	ZipIn! Jacket Vancouver3	200,-	durchschnittlich (58)	o	++	-	+	-	o	+	+	+	+	+	+	++	++	++	++	o	++	✓	++	
Salewa	Puez Powertex 2 Lagen	120,-	durchschnittlich (54)	o	+	-	+	o	o	+	+	+	++	+	+	o	o	+	++	-	-	+	✓	+
Haglöfs	Esker Jacket Men	220,-	durchschnittlich (50)	o	++	-	+	-	+	+	+	+	+	+	+	++	+	+	++	++	-	-	o	+
Mammut	Trovat	200,-	durchschnittlich (46)	-	o	--	+	-	o	+	++	++	++	+	+	++	+	++	+	-	+	++	✓	++
Maier Sports	Metor M	150,-	durchschnittlich (42)	-	++	-	+	-	--	++	+	+	+	+	++	++	+	++	+	o	o	++	✓	++
Vaude	Men's Rosemoor Jacket	140,-	weniger zufriedenstellend (36)	-	+	--	o	-	+	++	+	+	++	++	++	+	++	+	-	-	+	✓	+	
Jack Wolfskin	JWP Shell M	160,-	weniger zufriedenstellend (32)	-	+	--	++	o	+	+	+	+	+	+	o	+	+	++	o	++	+	✓	+	
Intersport/McKinley	Laga	120,-	weniger zufriedenstellend (30)	-	o	--	+	-	--	+	+	+	+	o	o	+	+	-	o	++	+	✓	+	

Zeichenerklärung: ✓ = ja Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)
 Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preis: August 2020



Reise wegen Virus verschoben. Und die Versicherung?



REISE: Noch versichert?

Sie haben – wie unzählige andere – Ihre Reise wegen Corona absagen müssen. Die Kosten wurden Ihnen vom Reisebüro zurückerstattet. Doch was ist mit der Reiseversicherung, die Sie extra abgeschlossen haben? Möglich, dass Sie Ihr Geld schon automatisch vom Versicherer zurückbekommen haben. Wenn nicht, können Sie einen Teil der Prämien zurückfordern. Und zwar den Anteil für jene Risiken, die erst durch Reiseantritt akut werden können, wie etwa Reisekranken-, Unfall-, Gepäck- oder Reise-

abbruchversicherung.

Umgebucht. Sie haben Ihre Reise aufs nächste Jahr umgebucht? Erkundigen Sie sich unbedingt beim Reisebüro, ob der vereinbarte Versicherungsschutz auch dann noch gilt.

Achtung: Kein Geld zurück gibt es bei Jahresreiseversicherungen. (ck)

INFO: AK-Konsumentenberatung, noe.arbeiterkammer.at/reiseversicherung

KREDIT: Stundung kostet Geld

Wenn die Corona-Krise Ihnen finanziell arg zusetzt, können Sie sich derzeit Ihren Kredit stunden lassen. Das bedeutet: Sie müssen einige Monate lang keine Kreditraten zahlen. Das klingt gut, aber: Diese Stundung ist nicht gratis. Zwar haben Sie vorübergehend ein bisschen mehr Luft, weil keine Raten anfallen, doch die Zinsen laufen unverändert weiter. Und im Hintergrund steigt der Schuldenberg unbemerkt an.

Lange Laufzeit. Auch wenn Sie in Kurzarbeit sind oder durch die Krise Ihre Arbeit verloren haben: Überlegen Sie sich die Stundung besonders gut, wenn der Kredit noch eine lange Laufzeit hat. Denn dann kann sie ordentlich ins Geld gehen. Nur bei einer kurzen restlichen Laufzeit ist die Mehrbelastung überschaubar. (ck)



Zuerst rechnen, dann entscheiden.

FAKTENBOX

BEISPIEL:

Wohnkredit stunden

90.000 Euro

offen

Restlaufzeit:

ca. 17 Jahre

Zinssatz pro Jahr:

1,875 %

Bei

10 Monaten

Stundung: Zinsen laufen weiter, Kreditsaldo steigt im Hintergrund



Mehrbelastung durch Stundung und Zinseszinsseffekt:

rund 1.700 Euro



WUSSTEN Sie, ...



... dass Sie sich Hilfe holen können, wenn unerwünschte Bilder und Videos von Ihnen im Internet im Umlauf sind? Und zwar bei „Mein Bild im Netz“, einer von der AK geförderten Plattform der Internet Ombudsstelle.

Auch Mario P. dockte dort an. Im Zuge einer Bewerbung hatte sich sein zukünftiger Chef im Internet über ihn informiert und wilde Partyfotos gefunden. Für ihn Grund genug, den jungen Mann nicht einzustellen. „Mein Bild im Netz“ hat Mario dann beim Entfernen der Fotos unterstützt. Er weiß jetzt auch, worauf er künftig besser achten wird. **Alle Infos finden Sie auf: www.meinbildimnetz.at** (as)



Jeder 3.

heimische Betrieb verkauft seine Produkte auch online.



Ist online kaufen immer billiger?

Nein, nicht unbedingt. Preisvergleiche zahlen sich immer aus. Achtung bei besonders günstigen Schnäppchen: lieber noch mal genau recherchieren, ob der Shop seriös ist.

Tipp: Online-Angebote mit Preissuchmaschinen vergleichen.

Welcher Shop ist seriös?

Lernen Sie Ihr „virtuelles Gegenüber“ kennen: Checken Sie Impressum, Kontaktinformation und Zahlungsarten. In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie Infos zu Lieferkosten und Rücksendebedingungen. Welche Erfahrungen haben andere Kunden gemacht? Auch das ös-

terreichische E-Commerce-Gü- tezeichen hilft, seriöse Shops zu erkennen (www.guetezeichen.at).

Was ist ein Fakeshop?

Fakeshops werden von Betrügern ins Netz gestellt und locken mit besonders guten Angeboten. Sie verlangen Vorkasse, liefern die bestellte Ware aber nicht. Auf www.watchlist-internet.at finden Sie eine Liste davon.

Die Homepage endet auf .at – also österreichisch?

Nur weil eine Webseite auf .at oder .de endet, heißt das nicht, dass sie aus diesem Land stammt. Und auch nicht, dass sie seriös ist. Das Impressum gibt Aufschluss über den Firmensitz.

Wie bezahle ich sicher?

Am sichersten mit Kauf auf Rechnung. Bezahlservices wie Paypal punkten damit, dass nicht bei jedem Shop Kreditkartendaten angegeben werden müssen. Dafür sammeln diese Dienste oft Daten über Ihr Einkaufsverhalten. Achtung bei Vorkasse, besonders bei unbekanntem Shops. Und Hände weg, wenn ein Anbieter auf Bezahlung über Moneygram oder Western-Union besteht.

Wann kommt mein Paket?

Für Online-Bestellungen gilt die vereinbarte Lieferfrist. Wurde keine vereinbart, muss die Ware binnen 30 Tagen bei Ihnen sein. Wird nicht rechtzeitig geliefert, können Sie vom Vertrag zurück-

..... *Geschenke: So läuft es bei uns!*

Wen beschenken wir?



Das wünschen wir uns:



Das schenken wir:



IM GESCHÄFT:
Kein Recht auf Umtausch!
Kulante Geschäfte tauschen aber meist gegen Vorlage des Kassabons um.
Erkundigen Sie sich gleich beim Kauf!

Schwupp und weg ist es ...



www.leopoldmaurer.com

Heuer ist vieles anders. Aber nicht alles: Geschenke kaufen wir trotzdem. Gern auch ONLINE. Doch Vorsicht! Nicht alle Shops sind seriös. Und manchmal kommt ein Packerl gar nicht an. Was dann?

treten – unter Einhaltung einer Nachfrist (z. B.: Lieferfrist 7 Tage, Nachfrist 5 Tage).

Zwei Tage vor Weihnachten – kein Paket. Was tun?

Sie können versuchen, das gewünschte Geschenk doch noch im Geschäft zu kaufen. Trifft die Online-Bestellung bei Ihnen ein, können Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen. Achten Sie auf mögliche Ausnahmen vom Rücktrittsrecht, auf Fristen bzw. Rücksendekosten.

Was tun, wenn's nicht gefällt?

Für die Rücksendung haben Sie bei einem Shop innerhalb der EU 14 Tage ab Lieferung Zeit. Aber es gibt Ausnahmen: Etwa bei Konzertkarten oder bei Waren, die nach Maß angefertigt wurden, ist keine Rücksendung möglich.

Wann bestellen?

Bedenken Sie: Gefällt den Beschenkten das Präsent nicht, ist die Zeit für die Rückgabe womöglich schon verstrichen.

Was, wenn die Ware beschädigt ist?

Ist die Verpackung beschädigt, können Sie die Annahme verweigern. Ist der Schaden erst nach dem Auspacken zu sehen, reklamieren Sie mit einem Foto beim Onlineshop und verlangen den Austausch.

Paket verschwunden – wer ist zuständig?

Überprüfen Sie die Sendungsverfolgung Ihres Pakets. Ist es nicht auffindbar, wenden Sie sich an den Online-Shop. Dieser ist für Ihr Paket verantwortlich, bis Sie es vom Zusteller übernommen haben.

Packerl vor der Tür abgelegt – darf der Zusteller das?

Nur mit einer erteilten Abstellgenehmigung. Tun Sie das nur, wenn ein wirklich sicherer Ort zur Verfügung steht. Denn ab dem Abstellen am vereinbarten Ort sind Sie verantwortlich, falls das Paket beschädigt wird oder verloren geht.

Carina Karas, presse@aknoe.at

TIPP: Noch mehr Infos finden Sie auf noe.arbeiterkammer.at/konsument.

Quelle: Weihnachtsstudie des Österreichischen E-Commerce-Gütezeichens

Testament



Ein Testament verringert die Gefahr, dass sich die Erben um die Verlassenschaft streiten.

TESTAMENT: Nicht ohne Letzten Willen

Zwei Drittel aller Erwachsenen in Österreich haben **KEIN TESTAMENT** gemacht. Das hat oft gravierende Folgen.

Die Kinder des Verstorbenen haben die Stiefmutter sofort gezwungen, aus der Wohnung auszuziehen.“ Dieser Fall hat sich dem St. Pöltner Notar

Leo Dirnegger eingepägt. „Sie hat ‚nur‘ eine Lebensgemeinschaft mit dem Vater der Kinder gehabt. Ihm hat die Wohnung gehört. Er hat kein Testament gemacht und daher hatte sie als Lebensgefährtin nicht einmal ein Wohnrecht.“ Das war vor 2017.

Seitdem hat eine Erbrechtsreform diese Spitzen etwas abgemildert, erklärt Notar Dirnegger: „Heute besteht in so einem Fall wenigstens ein Wohnrecht von einem Jahr.“ Das gilt auch, wenn man 20 Jahre zusammengelebt hat. Verhindern lässt sich das nur durch ein Testament. Erst ein Drittel aller ÖsterreicherInnen über

40 hat eins gemacht, schätzt die Notariatskammer, in deren elektronischem Testamentsarchiv 2,2 Millionen Schriftstücke lagern.



Leopold DIRNEGGER, Notar: Die erste Beratung ist gratis!

Streit der Erben
Ohne Letzten Willen erhöht sich auch die Gefahr, dass Erben um die Verlassenschaft streiten. Wer wen gepflegt hat, wer mit wem wie lange welchen Kontakt gehabt hat oder nicht – im Fall des Falles kann das alles relevant sein. Ganze Anwaltskanzleien haben sich auf derartige Konflikte spezialisiert. Zu vermeiden wären sie einfach, sagt Notar Dirnegger: „Eine Erstberatung zu Testamentsfragen ist kostenlos.

Letzter Wille: So geht's!

Eigenhändig: Muss in Handschrift abgefasst und gezeichnet sein. ZeugInnen nicht notwendig.

Fremdhändig, nicht handschriftlich: Alles, was am Computer oder mit der Schreibmaschine geschrieben oder jemandem diktiert wurde. Muss von drei ZeugInnen unterschrieben und mit besonderen Zusätzen versehen werden.

Mündlich: Ein Nottestament, bei Lebensgefahr. Etwa bei einem Verkehrsunfall oder vor einer schweren Operation. Muss vor zwei ZeugInnen gemacht werden. Gilt nur drei Monate, nachdem die Gefahr vorbei ist. Erbvertrag: Gilt zwischen EhepartnerInnen, kann nur beidseitig aufgelöst werden – außer, es kommt zur Scheidung.

Da klären wir ab, welche Art von Letztem Willen am geeignetsten ist und wie man sicherstellen kann, dass das Testament gefunden wird.“

C. Baumgarten, presse@aknoe.at

PRAXIS: HÄUFIGE FEHLER

- ▶ Beim fremdhändigen Testament wird die Identität der ZeugInnen oft nicht vollständig festgehalten. Häufig fehlt der handschriftliche Zusatz, dass das Testament der Letzte Wille ist.
- ▶ Das Testament wird an einem Ort hinterlegt, wo es schwer aufzufinden ist.

INFO: Notariats- und AnwältInnenkammer führen Testamentsregister. Dort können letztwillige Verfügungen kostengünstig hinterlegt werden. Mehr auf notare.at und rechtsanwaelt.at

Zu Redaktionsschluss waren die langfristigen Auswirkungen des Lockdowns noch nicht absehbar. Bitte informieren Sie sich auf der jeweiligen Website darüber.

Dezember

AB 1. DEZEMBER: Wandern im Waldviertel

Warm eingepackt die Adventzeit in der Natur erleben. Genießen Sie die Stille, lassen Sie den Alltag hinter sich und tanken Sie Energie auf den Wanderpfaden des Waldviertels. Die Region lädt zu spannenden Spaziergängen, aber auch zu erlebnisreichen Outdoor-Aktivitäten ein. Alle Infos finden Sie auf: www.waldviertel.at/winterwandern



Jänner

AB 3. JÄNNER: Kunsthalle Krems

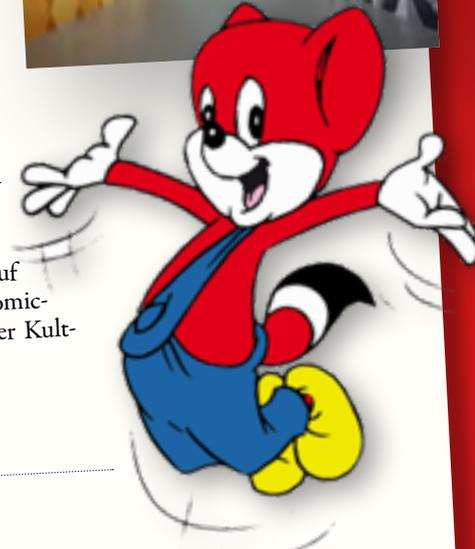
Kunstinfo auch 2021 jeden Sonn- und Feiertag: Erfahren Sie direkt in der Ausstellung Details zu Exponaten und KünstlerInnen. Das Team der Kunstvermittlung beantwortet Ihre Fragen jeweils von 14 bis 17 Uhr. Die Retrospektive „Fiona Tan“ ist noch bis 14.02. zu sehen. Ermäßigtes Ticket mit der Service-Karte, die Kunstinfo ist im Preis inkludiert. Infos: www.kunsthalle.at



Februar

BIS 21. FEBRUAR: Karikaturmuseum

Fix & Foxi XXL. Die Entdeckung der Schlümpfe, Spirou und Lucky Luke. Rolf Kauka schuf mit dem „Fix & Foxi“-Magazin eine über den deutschsprachigen Raum erfolgreiche Comicserie, die auch Klassiker wie die Schlümpfe u. v. m. präsentierte. Entdecken Sie die Welt der Kultfiguren. 9 statt 10 Euro Eintritt für AK-Mitglieder. Details: www.karikaturmuseum.at



März



AB 20. MÄRZ: MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

Auf Entdeckungsreise durch die Archäologie. Längst vergessene Techniken und Handwerke werden in der Ausstellung „Experimentelle Archäologie“ ergründet: von der Arbeit mit Metall und Glas über Keramikherstellung bis hin zum Bau von Schiffen. Mit der Service-Karte sparen Sie beim Eintritt: 9 statt 11 Euro für Ihr Ticket. www.mamuz.at

RÄTSEL-ECKE

FIT-UND-GESUND-MIX

Rätseln hält den Geist fit. Legen Sie los und finden Sie alle gesuchten Wörter, die etwas mit dem körperlichen und seelischen Wohlergehen zu tun haben.

In diesem Mix stecken 18 Begriffe rund um die körperliche und geistige Gesundheit. Sie finden sie waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn (Ä = AE).

Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben aneinandergereiht ein gutes Gefühl.

W N E L E I P S G K L E
A O R G E B E N E O G N
U I H N E N H E D N N T
S T O L S L F R A D U S
G N L K B E F G E I R P
E E U T R E R P C T H A
W V N A U E F D H I E N
O E G N I E A I T O A N
G A O Z L U F T N N N U
E R A E T S E L I D R N
N P G N U W H C S V E G
S E N I H P R O D N E N

GEWINN:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x Outdoor-Sportartikel von Sports & More

in Texting. Tipp: AK-Mitglieder sparen beim Einkauf. www.sportsandmore.at

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie an treffpunkt AK Niederösterreich, Kennwort „Fit-und-gesund-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 11.01.2021 – Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen



© Bernhard Baumgartner

Elsbeeren heißen im Dialekt „Odlatzbia“.



FREIZEIT-TIPP: Zu den Odlatzbia!

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner



Zum „Immateriellen Weltkulturerbe“ werden nur exklusive Traditionsbräuche oder Landschaften gezählt, zum Beispiel die Wachau. Das „Elsbeerreich“ ist weniger prominent, erfüllt aber beide Bedingungen und zählt seit kurzem auch zum Weltkulturerbe. Im Michelbachtal gelegen, gehört es zum südwestlichen Wienerwald. Die Landschaft wird auch als Wiesenwienerwald bezeichnet. Die Elsbeerbäume – mundartlich „Odlatzbia“ – liefern mit ihren mühsam zu erntenden Früchten

eine Kostbarkeit, die zu Edelbrand, Marmelade oder Schokolade verarbeitet wird. Nutzen Sie die Herbsttage für einen kleinen Ausflug, stimmungsvoll auch bei Nebel, erstem Raureif oder Schneeflocken. Die dreistündige Rundwanderung führt von Fahrafeld (zwischen Pyhra und Michelbach) zur Einkehr im Enzingerhaus auf dem Hegerberg (Tel. 02744 5652).

i INFO: www.hegerberg.at, Wanderführer, „Das große Wandererlebnis NÖ“, Blog: www.wandertipp.at

REALITÄT: Schock, lass nach!

Seit Beginn 2020 dominiert ein Thema die Berichterstattung: Corona. Aber unsere anderen Probleme sind deshalb nicht verschwunden. Klimawandel, Rechtsruck, Globalisierung und der Hass in sozialen Medien beschäftigen uns trotzdem. Die Welt verändert sich und das beunruhigt uns. Autor Sascha Lobo nennt dieses Gefühl Realitätschock und hält dagegen. Er erklärt, weshalb die Welt aus den Fugen geraten zu sein scheint. Mithilfe zahlreicher Fakten untersucht er, woher die Veränderungen kommen und was wir daraus lernen könnten. Themen, wie die drohende Klimakatastrophe, der Umgang mit der Digitalisierung und viele andere, machen „Realitätschock“ zu einem lesenswerten Buch.

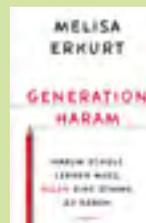
Realitätsschock: Zehn Lehren aus der Gegenwart. Sachbuch. Sascha Lobo, 2019. Kiepenheuer & Witsch. € 22,00 (Hardcover)/€ 20,44 (Hörbuch). 400 Seiten. ISBN: 978-3-4620-5322-7



AK-BUCHTIPPS von Markus Neumeyer.

► BILDUNG

Selten wurde die österreichische Bildungslandschaft treffender beschrieben. Generation Haram: Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben. Sachbuch. Melisa Erkurt, 2020. Zsolnay Verlag. € 20,- (Hardcover). 192 Seiten. ISBN 978-3-5520-7210-7



► NATUR

Wind-Kompass, Krabbeltiere, Löwenzahn-Wasserleitungen und andere Tricks für EntdeckerInnen. Wiesentricks Band 2. Kinderbuch. Ryba, 2020. Eigenverlag. € 24,- (Hardcover). ISBN: 978-3-9504-2421-8



► WITZ

Nie hätte „Moneymaker“ Alexander gedacht, dass eine Taxifahrt sein Leben so verändern könnte. Witzig! Taxi 1710: Schnell, das Baby kommt! Roman. Alexander Rüdiger, 2019. Egoth Verlag. € 19,90 (Hardcover)/€ 14,99 (eBook). 159 Seiten. ISBN: 978-3-9031-8348-3



► SPANNUNG

Im neuen Buch des niederösterreichischen Thriller-Stars ermittelt Peter Hogart in Paris. Fesselnd! Die Knochennadel. Thriller. Andreas Gruber, 2020. Goldmann Verlag. € 10,99 (TB). 608 Seiten. ISBN: 978-3-4424-9071-4



WEBTIPPS



jobundcorona.at. Welche Bestimmungen gelten jetzt? Was heißt das für mich? Wo kann ich mich über Quarantäne, Kurzarbeit, Homeoffice und mehr informieren? Wen könnte ich fragen? Arbeiterkammer und ÖGB sorgen mit ihrer Website dafür, dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind: jobundcorona.at.



Pensionshöhe. Wie hoch wird meine Pension sein? Der AK-Pensionsrechner verrät es Ihnen. Nach vier kurzen Eingabeschritten wird die künftige Pensionshöhe, abhängig von der zu erwartenden Entwicklung, annähernd ermittelt. Dann wissen Sie mehr. Hier geht's los: pensionsrechner.arbeiterkammer.at

© Fotos: stock.adobe.com

ERHOLUNG RUND UMS JAHR IM PARK-HOTEL HIRSCHWANG

PARKHOTEL
HIRSCHWANG
SEMINAR • RESTAURANT • EVENT



**FRÜHLING,
Sommer,
HERBST
UND
Winter**

Sparen Sie mit Ihrer **SERVICE-KARTE**

Planen Sie schon jetzt Ihren Urlaub 2021 in der wunderschönen Rax-Region

**PREIS-
BEISPIEL**
für AK-
Mitglieder

5 Nächte bleiben – 4 Nächte zahlen
(Vollpension oder Frühstück)
74 Euro p.P. pro Nacht im DZ mit Vollpension

Infos & Buchungen: 2651 Reichenau an der Rax, Trautenberg-Straße 1,
Tel. 02666 58110, E-Mail: office@parkhotelhirschwang.at

AK KIDS-DIGIWEEK: Jetzt anmelden!

Storyboards schreiben, Videos drehen, Comics zeichnen: Weil die Begeisterung heuer so groß war, wird es auch 2021 „AK Kids-Digi-weeks“ für Sieben- bis Zehnjährige geben.



TERMINE:

12. bis 16. Juli 2021,
AK Melk, Hummelstraße 1
19. bis 23. Juli 2021,
AK Gmünd, Weitraer Straße 19
16. bis 20. August 2021, ANZ St. Pölten

Beitrag für AK-Mitglieder: **95 Euro**
für alleinerziehende AK-Mitglieder: **75 Euro**
Jetzt für 2021 anmelden: susanne.karner@aknoe.at

NEU: AK berät per Video

Sie haben eine Frage an die KonsumentenschützerInnen? Dann nutzen Sie doch die persönliche Videoberatung der AK Niederösterreich. Sie funktioniert via Zoom und findet jeden Donnerstagnachmittag statt. Die Anmeldung ist unkompliziert und bis spätestens drei Tage vor Ihrem gewünschten Termin möglich: unter noe.arbeiterkammer.at/videoberatung oder telefonisch unter 05 7171-23000.



© Fotos: stock.adobe.com; Mario Scheibel, AK Niederösterreich; Rainer Friedl

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

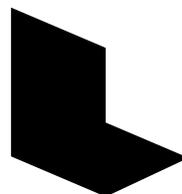
Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



200
JAHRE WELT
BÜRGER*
THEATER



Landestheater
Niederösterreich

SPRECHTHEATER AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Mit **SÜDEN** von Julien Green kommt ein **Gastspiel** von Les Théâtres de la Ville de Luxembourg nach St. Pölten, das „erstklassiges Schauspielertheater“ (D’Lëtzebuurger Land) bietet. Im viel gelobten Ensemble agiert auch der Österreichische **Filmpreisträger Andreas Lust**, bekannt u.a. aus „Schnell ermittelt“ und „Tatort“.

GEWINNEN SIE 16 x 2 KARTEN

für die Vorstellungen von **SÜDEN** von Julien Green
am 17. oder 18. Februar 2021, 19.30 Uhr
im Großen Haus des Landestheaters Niederösterreich, wenn
Sie folgende Frage richtig beantworten:

Welcher österreichische Filmschauspieler ist
in „Süden“ auf der Bühne zu sehen?*

- a) Andreas Lust b) Andreas Lustig c) Andreas Traurig

www.landestheater.net

*Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 11.01. 2021 mit dem Kennwort „Landestheater“ an die AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.